

## Newsletter 70: Bericht von der Generalversammlung 2022

10. Generalversammlung Juni 2022

Sehr geehrter Herr Sierp,

Wenn es nach Theo Mettenborg geht, würde unsere Genossenschaft bereits jetzt mehr als zwei Windräder betreiben– nämlich alle an der Aurea stehenden Windmühlen. Und auch für die Zukunft unserer Heimatstadt wünscht er sich weitere Räder. „Wir sind 52 Stadträte und setzen uns sehr dafür ein, weitere Windräder mit Bürgerbeteiligung zu bauen.“

Wenn der Bürgermeister, im Ehrenamt Aufsichtsrat unserer Energiegenossenschaft, solche Zukunftsbilder entwirft, dann wird das schon etwas heißen...

Vorerst beschäftigt das geplante Windrad in Langenberg den Vorstand der Genossenschaft. Hubert Leiwes erläuterte bei der Generalversammlung vor rund 100 Anwesenden den Stand der Bauarbeiten für das Nordex-Windkraftwerk (Turm 164 m, Flügel 81 m): Genehmigung, Teilnahme an Ausschreibungen, Bodenuntersuchungen, Kaufvertrag mit Nordex und Kreditvertrag mit KSK Wiedenbrück sind abgeschlossen.

Noch steht der Bauplan mit erfolgtem Baubeginn im März, den laufenden Fundamentarbeiten im Juni, dem Installieren von Turm und Flügeln im Oktober und der Inbetriebnahme im Dezember. Aber in diesen Zeiten voller Unwägbarkeiten lasse sich schwer kalkulieren, so Leiwes.

Ein Viertel der Anwesenden wohnte zum ersten Mal einer Generalversammlung bei; sie gehörten zu den 334 Menschen aus Langenberg, die neu aufgenommen wurden. Die Mitgliederzahl wuchs demnach auf 722. Die Neu-Mitglieder aus der Nachbargemeinde konnten je 25 Anteile erwerben, die Stamm-Mitglieder 27 zusätzliche. Das Eigenkapital erhöht sich damit auf 1,42 Mio. Euro, 5,4 Mio. werden als Kredit aufgenommen. Bei einer Einspeisevergütung von 7,5 Cent für den produzierten Strom liegt die Rendite mehr als 9 Prozent, „auskömmlich“, so Leiwes. Das Windrad wird einmal Strom für 5 000 Haushalte produzieren. Das Interesse an dem Projekt und einer Mitgliedschaft war groß. „Wir hatten besonders aus Rheda-Wiedenbrück viel mehr Anfragen. Ich mache es nicht gern, solche Interessenten abzuweisen“, berichtete Leiwes.

( Aktuelle Bilder von der Baustelle veröffentlicht die RheWie immer mal wieder unter: <https://rhowie-eg.de/datenschutz-cloned-15/> )

Die großen Rechnungen stehen im Herbst an. Dafür ist die Genossenschaft mit ihrem Kapital gut gerüstet. Der aktuelle Kontostand beläuft sich auf 500 000 Euro, in den Rücklagen befinden sich mehr als 500 000 Euro. Das Jahr 2021 fiel von der Windausbeute bescheiden aus (minus 19 %), die gestiegene Einspeisevergütung hat den Verlust jedoch annähernd kompensiert. So konnte die Versammlung einstimmig wieder eine Ausschüttung von 7 Prozent pro Anteil beschließen.

Einig war sich die Versammlung auch bei der Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat. Brigitte Fiedler und Theo Mettenborg, deren Aufsichtsratsmandate turnusgemäß endeten, wurden ebenfalls einstimmig wiedergewählt.

Die Bilanz der Photovoltaik-Anlage auf dem Vereinsheim von Rot-Weiß St.Vit fällt nicht so rosig aus. Zwar wurde die Anlage im September auf dem Dach installiert und liefert seit Februar Strom, unter dem Strich steht allerdings nur eine schwarze Null. Weil der Innenausbau noch stockt, kann der Verein den Strom auch noch nicht selbst nutzen.

In St. Vit sponserte die Genossenschaft bereits eine Dorf-Auto mit 5 000 Euro, der gleiche Betrag fließt jetzt laut Versammlungsmehrheit auch in das E-Auto-Projekt in Lintel (Einweihung beim Kapellenfest).

Eine Genossin erkundigte sich besorgt, ob denn auch unsere Windräder von dem großangelegten Hackerangriff im Frühjahr auf Satelliten betroffen gewesen seien. Tatsächlich konnte Enercon die Räder über zwölf Wochen nicht steuern. Da der Netzbetreiber Zugriff hatte und die Anlagen ansonsten automatisch laufen, ist kein wirtschaftlicher Schaden entstanden.

Eine weitere Frage befasste sich mit dem zu erwartenden erfreulichen Ereignis zur Jahreswende: Ob man denn auf das neue Windrad auch anstoßen würde? Antwort: aber ganz sicher! Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand der Rheda-Wiedenbrücker Energiegenossenschaft eG

Hubert Leiwes / Peter Rentrup / Rainer Wennemar

P.S.: In der Anlage finden Sie zwei Bilder von der Generalversammlung und einen Auszug aus der Präsentation unseres Steuerberaters Mario Frisch mit Ertragszahlen des Jahres 2021.

**Postanschrift:**  
Ostring 33, 33378 Rheda-Wiedenbrück

E-Mail: [info@rhewie-eg.de](mailto:info@rhewie-eg.de)  
Web: [www.rhewie-eg.de](http://www.rhewie-eg.de)

**Genossenschaftsregister:** Amtsgericht Gütersloh  
GnR: 177

**Bankverbindung:**  
Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG

IBAN: DE31 4786 0125 1312 3413 00  
BIC: GENODEM1GTL

USt-IdNr.: DE291520293

**Vorsitzender des Aufsichtsrates:**  
Theo Mettenborg

**Vorstand:**  
Hubert Leiwes  
Peter Rentrup  
Rainer Wennemar

Der Inhalt dieser E-Mail ist vertraulich und ausschließlich für den bezeichneten Adressaten bestimmt. Wenn Sie nicht der vorgesehene Adressat dieser E-Mail oder dessen Vertreter sein sollten, so beachten Sie bitte, dass jede Form der Kenntnisnahme, Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Weitergabe des Inhaltes dieser E-Mail unzulässig ist. Wir bitten Sie, sich in diesem Fall mit dem Absender der E-Mail in Verbindung zu setzen und die empfangene E-Mail zu löschen.